

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 837 und 838

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

7. März 1951

Blatt 351

Die Mariahilfer Straße wird durchleuchtet

Elektrogeologische Untersuchung des Baugrundes

7. März (Rath.Korr.) Auf der Mariahilfer Straße fällt seit mehreren Tagen ein kleiner grauer Wagen auf. Von der Türe des Gefährts führen dünne Kabelschnüre zu einer langen Holzlatte. Tritt man näher, so sieht man, daß das lange schmale Brett auf einigen befeuchteten Gummischwämmen ruht. Die elektrischen Leitungskabel führen über die ganze Latte entlang und wieder zurück in den Wagen. Von Zeit zu Zeit wird das Brett ein Stück weiter gerückt und die Schwämme werden neu befeuchtet. Dann sitzt der Ingenieur im Innern des Wagens vor seinen Messeapparaten und macht auf einer Grundkarte geheimnisvolle Punkte. Es handelt sich bei dieser Tätigkeit um eine elektrogeologische Untersuchung des Straßenuntergrundes.

Bekanntlich besteht bei alten Straßen immer die Gefahr, daß sich im Laufe der Jahre unter der Straßendecke Hohlräume gebildet haben, die bei einem eventuellen Straßenumbau zu langen Bauverzögerungen führen können. Mit Hilfe dieser elektrogeologischen Bodenuntersuchungen ist es möglich, den Baugrund bis zu einer Tiefe von 10 m genau zu untersuchen.

Bei der Untersuchung wird unter der Straßendecke ein elektrisches Kraftfeld erzeugt, das je nach der Beschaffenheit des Bodens auf mehr oder weniger Widerstand stößt. Der Widerstand aber wird in dem kleinen grauen Wagen genau gemessen und aufgezeichnet. Wenn auch nicht wie bei einem Röntgenapparat das Bild des Straßengrundes sichtbar wird, so kann der Ingenieur doch aus den verschiedenen Widerstandsstärken eine Reihe erstaunlicher Schlüsse ziehen. Er sagt mit großer Sicherheit voraus, ob und in welcher Tiefe sich z.B. nasse Lehmschichten befinden und vor allem kann

er sehr genau angeben, ob und wo sich unter der Straßendecke ein Hohlraum befindet. Hohlräume leiten bekanntlich den elektrischen Strom nicht und diese Leitungsunterbrechung wird von dem empfindlichen Apparat genau aufgezeigt. Da auf diese Weise ohne besondere Behinderung des Verkehrs der Straßenbaugrund leicht und schnell untersucht werden kann, bedeutet diese Methode für die Planung von Bauarbeiten eine bedeutende Erleichterung.

Straßenbahnverkehr während der Frühjahrsmesse
=====

7. März (Rath.Korr.) Aus Anlaß der Wiener Frühjahrsmesse vom 11. bis 18. März werden nachstehend angeführte Verkehrsmaßnahmen getroffen:

Von Donnerstag, den 8. bis einschließlich Samstag, den 10. März, und am Montag, den 19. und Dienstag, den 20. März, wird die Linie L von Betriebsbeginn bis 19.30 Uhr von Bhf. Rudolfsheim zur Hauptallee geführt.

Von Sonntag, den 11. bis einschließlich Sonntag, den 18. März, werden während der Besuchszeit der beiden Messehäuser die Linien A und Ak von der Buschschleife über die Ausstellungsstraße zur Lagerhausstraße, die Linie H₂ von der Radetzkystraße zur Prater Hauptallee und die Linie L " " Rotundenbrücke " Prater Hauptallee verlängert. Die Linien B und Bk verkehren vom Erzherzog Karl-Platz über Ring - Kai, bzw. Kai - Ring zum Erzherzog Karl-Platz.

Von Sonntag, den 11. bis einschließlich Sonntag, den 18. März wird von 9 bis 18 Uhr ein Autobus-Sonderverkehr zwischen dem Messepalast und dem Messegelände im Prater eingerichtet (Schnellverkehr). Die Autobusse fahren vom Haupttor des Messepalastes zum Westportal des Messegeländes und zurück. Der Fahrpreis beträgt für jede Person 2.20 S, für Gepäck 80 Groschen.

"Vier Tage Wien" - "Sieben Tage Wien"
=====

7. März (Rath.Korr.) Anlässlich der Wiener Frühjahrsmesse werden "Vier Tage Wien"-Karten zum Preise von 21 S und "Sieben Tage Wien"-Karten zum Preise von 35 S ohne Lichtbild vom 8. März an bei allen Vorverkaufsstellen ausgegeben. Diese Karten sind in der Zeit von Donnerstag, den 8. März bis einschließlich Mittwoch, den 21. März an vier, bzw. sieben aufeinanderfolgenden Tagen zur Fahrt auf der Straßenbahn und Stadtbahn im Tarifgebiet I und II von Betriebsbeginn bis Betriebsschluß gültig.

Außerdem werden noch "Vier Tage Wien"-Karten zum Preise von 30 S und "Sieben Tage Wien"-Karten zum Preise von 50 S ohne Lichtbild für den gleichen Zeitraum ausgegeben. Diese Karten berechtigen außer zur Fahrt auf der Straßenbahn (Stadtbahn) auch zur Fahrt auf sämtlichen Autobus-(Obus-)linien, ausgenommen die Linien Grinzing - Cobenzl und Grinzing - Kahlenberg. Sie gelten weiters auf der Sonderverkehrslinie "Messepalast" - Messegelände" und auf den Autobus-Nachtverkehrslinien.

Räumungsarbeiten am Haidbach
=====

7. März (Rath.Korr.) Wegen Vergebung der Räumungsarbeiten am Haidbach (Badner Mühlbach) wird vom Wiener Magistrat, Abteilung 29, Brücken- und Wasserbau, am 16. März 1951, 11 Uhr, im Amtsraum der Magistratsabteilung 29, Wien, 1., Neues Rathaus, IV. Stiege, Halbstock, Tür 37 eine öffentliche Anbotsverhandlung abgehalten werden.

Auskünfte werden in der Magistratsabteilung 29 erteilt.

Eine Kanalbrücke über das Mühlwasser
=====

7. März (Rath.Korr.) Im Laufe der Bauarbeiten an dem Leopoldauer Sammelkanal wird nun in Stadlau im Zuge der Hardeggasse eine Kanalbrücke über das Mühlwasser errichtet. Gedacht ist eine 85 m lange Stahlbetonbrücke, mit einer 6 m breiten Fahrbahn, 2 m breiten Gehweg und einem Schutzstreifen von 60 cm. Unter der Brücke wird die Kanalleitung geführt werden. Ebenso wie die Brücke, wird auch die Kanalwanne aus Eisenbeton hergestellt und als selbsttragende Konstruktion fertiggestellt werden. Der Kanal wird einen Durchmesser von 1,90 m x 2,10 m haben. Er soll bei einem eventuellen schweren Gebrechen des Kanales über die Floridsdorfer Brücke zumindestens einen Großteil der Abwässer dieses Kanales übernehmen können.

Pferdemarkt vom 6. März
=====

7. März (Rath.Korr.) Aufgetrieben wurden 80 Schlächterpferde. Bezahlt wurde für 1 Kilogramm Lebendgewicht: Wurstvieh 3.50 bis 3.80 S, Bankvieh Ia 5.20 bis 5.40 S, IIa 4.20 bis 4.60 S, Fohlen Ia 5.- bis 5.50 S, IIa 4.50 bis 4.80 S. Der Marktverkehr war für Schlächterpferde lebhaft.

Herkunft der Tiere: Wien 6, Niederösterreich 28, Oberösterreich 22, Burgenland 3, Steiermark 9, Salzburg 4, Kärnten 4, Tirol 4.

Fünf neue städtische Wohnhausanlagen
=====Eine neue Schule für Jedlesee - Ein Kindergarten für Fünfhaus

7. März (Rath.Korr.) Am Freitag wird der Wiener Gemeinderat u.a. auch wieder über die Errichtung neuer städtischer Wohnhausanlagen, einer neuen Schule und eines neuen städtischen Kindergartens beraten. Fünf Wohnhausbauten, mit denen nach ihrer Genehmigung sofort begonnen werden wird, umfassen insgesamt 655 Wohnungen und 11 Geschäftslokale. Die Kosten dafür werden etwa 39 Millionen Schilling betragen.

Im 3. Bezirk, Am Modenapark 15, werden in einem fünfstöckigen großen Doppeltrakt 29 Wohnungen untergebracht. Hinter dem Haus wird ein gärtnerisch ausgestalteter Kinderspielplatz angelegt.

Im 10. Bezirk, Raxstraße - Migerkastraße, werden in einer 14 vierstöckige Häuser und ein sechsstöckiges Haus umfassenden Wohnhausanlage 281 Wohnungen errichtet. Es handelt sich um eine geschlossene U-förmige Randverbauung mit 4 bis 5 m tiefen Vorgärten. In dem verbleibenden großen Innenhof wird eine Grünanlage mit Ruhebänken und ein Kinderspielplatz errichtet.

Paralell zur Hoffingergasse 3 im 12. Bezirk werden 3 Baublöcke hintereinander gestaffelt. Die zweistöckigen Häuser werden insgesamt 71 Wohnungen enthalten. Die 7.250 Quadratmeter große Grundfläche wird nur zu 18,8 Prozent verbaut, so daß Platz für einen großen Gartenhof bleibt.

Im 19. Bezirk, Grinzinger Straße - Ecke Steinbüchlweg, wird eine aus fünf Baublöcken bestehende Wohnhausanlage mit zusammen 172 Wohnungen entstehen. Hier wird es 6 bis 7 Meter tiefe Vorgärten geben und eine bestehende natürliche Böschung, die als Gartenanlage hergerichtet wird.

Im 21. Bezirk, in der Leopoldauer Straße 107-113, werden drei Baublöcke mit insgesamt 102 Wohnungen gebaut. Auch dort wird wieder reichlich Raum für einen Kinderspielplatz und Grünanlagen mit Ruhebänken bleiben.

Für alle Wohnungen sind entsprechende Nebenräume, wie ein Vorraum, ein eingerichtetes Brausebad und WC vorgesehen.

Innerhalb der städtischen Wohnhausanlage Jedlesee im 21. Bezirk wird eine neue Volksschule für Knaben und Mädchen mit 8 Schulklassen und den entsprechenden Nebenräumen gebaut werden. Die Schule wird aus zwei Trakten bestehen und von Grünflächen umrahmt sein. Die Baukosten betragen voraussichtlich 3 Millionen Schilling.

In die schon im Bau befindliche städtische Wohnhausanlage im 15. Bezirk, Fünfhausgasse 16-18, wird jetzt auch ein Kinder-
garten mit zwei Abteilungen eingebaut.

Ausstellungen und Museen in Wien (Neueröffnungen)

=====

1. Bezirk

| | | |
|--|---|---|
| Akademie d. bild. Künste, Schillerplatz 3 | Gemäldegalerie der Akademie | täglich außer Mo- tag 10-14 Uhr |
| Albertina, Augustinerbastei 6 | Albrecht Altdorfer und die Kunst der Donauschule | Mo, Di, Do, 10-14 Uhr Mi, Fr. 10-13, 15- 18 Uhr, Sa. 10-13 Uhr, So. 10-12 Uhr |
| Alte Hofburg, Michaelerplatz | Europäische Malerei des 19. Jahrhunderts | täglich außer Fre- tag 10-16 Uhr, So. 10-13 Uhr, laufende Führungen (bis Ende März) |
| Alte Hofburg Batthiany Stiege | Goethe Museum | Sa. 10-12 Uhr (ganzjährig) |
| Erzbischöfliches Palais, Rotenturmstraße 2 | Dom- und Diözesan- museum | Di, Do, So. 9-12 Uhr (ganzjährig) |
| Forum Kino, Stadiongasse 11 | Das gute Bild für Ihre Wohnung | 15-21 Uhr |
| Galerie Würthle, x) Weihburggasse 9 | Maler aus Tirol | Mo, Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-14 Uhr, So. geschlossen. |
| Gesellschaft der Musik- freunde, Bösendorfer- straße 12/II | Die hervorragendsten Autographe der Ge- sellschaft der Musik- freunde vom 17.-20. Jahrhundert | Mo, Mi, Fr. 9-12 Uhr |

| | | |
|---|--|---|
| Historisches Museum der Stadt Wien, Neuer Markt 3 | Römische Ruinenstätte | Mo.geschlossen Mi,Fr.15-19 Uhr, Di,Do,Fr,Sa,So. 9-13 Uhr (ganzjährig) |
| Kunsthistorisches Museum, Burgring 5 | Ägyptisch-orientalische Sammlung, Antiken Sammlung, Sammlung für Plastik und Kunstgewerbe, Gemäldegalerie, Sammlung von Münzen, Medaillen u. Goldzeichen | Di, Mi, Do, Fr, Sa. 10-15 Uhr, So. 9-13 Uhr (ganzjährig) |
| Figaro Haus, Domgasse 5 | Mozart Gedenkstätte | täglich außer Montag 9-16 Uhr, So. 9-13 Uhr (ganzjährig) |
| Museum für Völkerkunde, Neue Hofburg, Heldenplatz | Österreicher als Forscher und Sammler in der Welt Andenkultur einst und heute | Di-Sa. 10-13 Uhr, So. 9-13 Uhr |
| Naturhistorisches Museum, Maria Theresienplatz | Schausammlungen Pilzausstellung Die Menschheit eine Familie | täglich außer Dienstag, 9-13 Uhr (ganzjährig) |
| Neues Rathaus, Felderstraße 2, Stadtbibliothek | Wertvolle Drucke und Handschriften | Mo-Fr. 9-18 Uhr, Sa. 9-12 Uhr, So. geschlossen. |
| Sammlungen des Kunsthistorischen Museums in der Neuen Burg, Heldenplatz | Ephesische Reliefs, Waffensammlung, Sammlung alter Musikinstrumente, Museum österr. Kultur: | Do. 10-13 Uhr, So. 9-13 Uhr. |
| | x) Sonderausstellung: Die österr. Tabakregie | |
| Österr. Museum für angewandte Kunst, Stubenring 5 | Neueröffnete Sammlungen: Kunst des frühen und hohen Mittelalters, Silber- und Goldschmiedekunst des 18. Jahrhunderts | Mo.geschlossen, Di-Sa. 9-16 Uhr, So 9-13 Uhr |
| Österr. Museum für angewandte Kunst, Stubenring 5 | Sonderschau: Teppiche des Mittelalters, Neuerwerbungen, Sammlungen: Glasmalerei, Mittelalterliche Glasmalerei, Porzellansammlung, Keramiksammlung, Textilien der | Mo.geschlossen, Di-Sa. 9-16 Uhr, So. 9-13 Uhr |

| | | |
|--|--|--|
| | Renaissance, Orientalische Teppiche, Chinesische Keramik von der Steinzeit bis zum 18. Jahrhundert | |
| | x) Textilien der Barockzeit, Photoausstellung des Malers Günther Baszel | |
| Österr. Staatsarchiv, Minoritenplatz 1 | 1100 Jahre österreichische und europäische Geschichte | 9-16 Uhr, Sa. 9,30 - 13 Uhr (ganzjährig) |
| Palais Lobkowitz, Lobkowitz Platz 2 | Gedächtnisschau zum 100. Todestag Honoré de Balzac | 9-17 Uhr (bis 24. März) |
| Wiener Secession, Friedrichstraße 12 | "Leben-Landschaft-Lichtbild", Touristenverein "Die Naturfreunde" | Mo, Sa. 10-20 Uhr, So. 9-18 Uhr (bis 31. März) |
| Staatsdruckerei-Verkaufsstelle, Wollzeile 27a | Blumenbilder von Hans Strohofer | Mo-Fr. 8-17 Uhr, Sa. 8-12 Uhr. |
| Wiener Kunsthalle, Zedlitzgasse 6 | Tschechoslowakische Skulpturen | 9-18 Uhr (bis 19. März) |
| Wiener Uhrenmuseum Schulhof 2 | Schausammlungen | Di, Sa. 10 und 15 Uhr, Mi. 10 Uhr Führungen (ganzjährig) |
| <u>3. Bezirk</u> | | |
| Landstraßer Heimatmuseum, Rochusgasse 16 | Sonderausstellung: Volksarzt Dr. Bohr - Leben und Wirken | So. 9-12 Uhr |
| <u>5. Bezirk</u> | | |
| Städt. Bücherei, Siebenbrunnengasse 13 | August Rieger: Aquarelle u. Studien | Mo. 9-12, 14.30 -19 Uhr, Di, Do, Fr. 14-19 Uhr, Mi. geschlossen, Sa. 9-12 Uhr |
| <u>6. Bezirk</u> | | |
| Haydn-Wohnhaus Haydn-Gasse 19 | Haydn Gedenkkränze | täglich außer Montag 9-16 Uhr, So. 9-13 Uhr. |
| Städt. Bücherei, Stumpergasse 60 | Josef Stoitzner- Millinger: Portrait- skizzen aus der Ukraine | Mo. 9-12, 14.30 -19 Uhr, Di, Do, Fr. 14.30- 19 Uhr, Mi. ge- schlossen, Sa. 9-12 Uhr |

7. Bezirk

Institut für Wissenschaft
und Kunst,
Museumstraße 5/II

Fritz Jakob: Aquarell
und Graphik

9-17 Uhr,
So. geschlossen

Bundesmobiliendepot,
Mariahilfer Straße 88

Stilmöbel aus dem Be-
sitz der Habs-
burger

Mo-Fr. 9-16 Uhr,
Sa. 9-12 Uhr,
(ganzjährig)

8. Bezirk

Amt für Kultur und Volks-
bildung, Friedrich Schmidt
Platz 5

x)
Peter Rosegger-Gedenk-
ausstellung

Mo-Fr. 9-16 Uhr,
Sa. 9-12 Uhr

Museum für Volkskunde,
Laudongasse 19

Österr. Trachten in der
Volkskunst

täglich außer
Mo. 9-12 Uhr

9. Bezirk

Schubert-Geburtshaus,
Nußdorfer Straße 54

Schubert Museum

täglich außer
Montag 9-13 Uhr,
Sa. 9-16 Uhr,
So. 9-13 Uhr
(ganzjährig)

Wirtschaftsförderungs-
institut,
Severingasse 9

x) 3. Leistungsschau für
das Gesundheitswesen

12.-18. März

12. Bezirk

Städt. Bücherei,
Egger Lienz Gasse 3

Alexander Rutsch:
Schauspielerportraits
(Kl. Schau)

Mo. 9-12, 14.30-
19 Uhr, Di, Do,
Fr. 14.30 - 19
Uhr, Mi. ge-
schlossen, Sa.
9-12 Uhr.

13. Bezirk

Schloß Schönbrunn

Schauräume des Schlosses 9-12, 13-
16 Uhr,
(ganzjährig)

Sammlung des Kunst-
historischen Museums in
Schönbrunn

Wagenburg

10-16 Uhr,
(ganzjährig)

14. Bezirk

Technisches Museum,
Mariahilfer Straße 212

Schausammlungen

wochentags 10
und 14 Uhr
Führungen, Sa.
13.30-16.30 Uhr,
So. 9-13 Uhr
(ganzjährig)

7. März 1951

"Rathaus-Korrespondenz"

Blatt 360

Städtische Bücherei,
Rosa Luxemburg-Gasse 4
Sandeleiten

Wilhelm Kaufmann: Blumen-
stücke und Akte

Mo.9-12,
14.30-19 Uhr,
Di,Do,Fr.
14.30-19 Uhr,
Sa.9-12 Uhr,
Mi.geschl.

17. Bezirk

Städtische Bücherei,
Elterleinplatz 17

Franz Klasek: Aquarelle
und Temperabilder

-"-

19. Bezirk

Städtische Bücherei
Wertheimsteinpark,
Döblinger Hauptstr.96

Hermine Aicheneegg:
Aquarelle und Fresko-
entwürfe

-"-

21. Bezirk

Städtische Bücherei,
Brünner Straße 36

Robert Aigner:
Karikaturen.

-"-

Verkehrsstörung in der Lerchenfelder Straße
=====

7. März (Rath.Korr.) Heute um 11.09 Uhr ist bei einem durch die Lerchenfelder Straße fahrenden 46er-Wagen eine Rädersperrre aufgetreten. Der Triebwagen mußte mit einem Achsbruchwagerl nach dem Bahnhof Ottakring eingezogen werden. Die Verkehrsunterbrechung dauerte 46 Minuten. Die Linie 46 wurde während dieser Zeit über die Strecke Blindengasse - Josefstädter Straße - Burgring - Bellariastraße abgelenkt.

Vizebürgermeister Honay eröffnet Kinderspielzeugausstellung
=====

7. März (Rath.Korr.) Heute nachmittag eröffnete Vizebürgermeister Honay in seiner Eigenschaft als Amtsführender Stadtrat für das Wohlfahrtswesen die vom Jugendamt der Stadt Wien veranstaltete Ausstellung für Spiel- und Beschäftigungsmaterial in dem städtischen Kindergarten 15., Beingasse 19.

Vizebürgermeister Honay wies in seiner Eröffnungsansprache darauf hin, daß heuer nicht weniger als 36 Millionen Schilling für die städtischen Kindergärten und Horte ausgegeben werden. 14 neue Kindergärten und Horte sollen noch in diesem Jahr gebaut werden, sodaß die Zahl der betreuten Kinder von 13.000 auf 15.000 steigen wird. Für die insgesamt 600 Abteilungen der einzelnen Kindergärten ist es daher von größter Wichtigkeit, daß den Kindern zur Beschäftigung nur pädagogisch einwandfreies Spielzeug zur Verfügung gestellt wird.

Diesem Zweck dient die Ausstellung in der Beingasse. Die dort zur Schau gestellten Spielsachen und Geräte können von den einzelnen Kindergartenleitern mit einem Bestellschein frei ausgesucht werden. Jeder Abteilung stehen Beträge zwischen 300 und 500 Schilling zum Ankauf von Spielsachen zur Verfügung. Das Prunkstück der Ausstellung ist ein großer Baukasten aus nicht weniger als 580 Einzelstücken.

Die Ausstellung ist bis Samstag auch allen interessierten Wienerinnen und Wienern an Werktagen von 8 bis 17 Uhr, Samstag von 8 bis 12 Uhr frei zugänglich.